4 Komplexitätstheorie

4 Komplexitätstheorie

- 4.1 Die Klassen P und NP
 - 4.1.1 Die Klasse P
 - 4.1.2 Die Klasse NP
 - 4.1.3 P versus NP
- 4.2 NP-Vollständigkeit
- 4.3 NP-vollständige Probleme

4.2 NP-Vollständigkeit

Definition 4.14

Eine Sprache L heißt NP-schwer, wenn $L' \leq_p L$ für jede Sprache $L' \in NP$ gilt. Ist eine Sprache L NP-schwer und gilt zusätzlich $L \in NP$, so heißt L NP-vollständig.

Theorem 4.15

Gibt es eine NP-schwere Sprache $L \in P$, so gilt P = NP.

Korollar 4.16

Es sei L eine NP-vollständige Sprache. Dann gilt $L \in P$ genau dann, wenn P = NP gilt.

Theorem 4.18 (Satz von Cook und Levin)

SAT ist NP-vollständig.

Lemma 4.19

Sei L' eine beliebige Sprache und sei L eine beliebige NP-schwere Sprache.

Gilt $L \leq_p L'$, so ist auch L' NP-schwer.

Lemma 4.19

Sei L' eine beliebige Sprache und sei L eine beliebige NP-schwere Sprache.

Gilt $L \leq_{p} L'$, so ist auch L' NP-schwer.

3-SAT: Einschränkung von SAT auf Eingaben, in denen jede Klausel aus drei Literalen besteht.

Lemma 4.19

Sei L' eine beliebige Sprache und sei L eine beliebige NP-schwere Sprache.

Gilt $L \leq_{p} L'$, so ist auch L' NP-schwer.

3-SAT: Einschränkung von SAT auf Eingaben, in denen jede Klausel aus drei Literalen besteht.

Aus SAT \in NP folgt 3-SAT \in NP.

Lemma 4.19

Sei L' eine beliebige Sprache und sei L eine beliebige NP-schwere Sprache.

Gilt $L \leq_{p} L'$, so ist auch L' NP-schwer.

3-SAT: Einschränkung von SAT auf Eingaben, in denen jede Klausel aus drei Literalen besteht.

Aus SAT \in NP folgt 3-SAT \in NP.

Theorem 4.20

Es gilt SAT \leq_{ρ} 3-SAT.

⇒ 3-SAT ist NP-vollständig.

Beweis: Sei φ Eingabe für SAT (Formel in KNF). Wir konstruieren daraus eine Eingabe $f(\varphi)=\varphi'$ für 3-SAT (Formel in KNF mit Klauseln der Länge 3), sodass

$$\varphi$$
 ist erfüllbar $\iff \varphi'$ ist erfüllbar.

Beweis: Sei φ Eingabe für SAT (Formel in KNF). Wir konstruieren daraus eine Eingabe $f(\varphi)=\varphi'$ für 3-SAT (Formel in KNF mit Klauseln der Länge 3), sodass

$$\varphi$$
 ist erfüllbar $\iff \varphi'$ ist erfüllbar.

Sei $C = \ell_1 \vee \ldots \vee \ell_k$ Klausel in φ mit Länge $k \neq 3$.

Beweis: Sei φ Eingabe für SAT (Formel in KNF). Wir konstruieren daraus eine Eingabe $f(\varphi)=\varphi'$ für 3-SAT (Formel in KNF mit Klauseln der Länge 3), sodass

$$\varphi$$
 ist erfüllbar $\iff \varphi'$ ist erfüllbar.

Sei
$$C = \ell_1 \vee \ldots \vee \ell_k$$
 Klausel in φ mit Länge $k \neq 3$.

k = 1: Ersetze
$$C = \ell_1$$
 in φ' durch $\ell_1 \vee \ell_1 \vee \ell_1$.

Beweis: Sei φ Eingabe für SAT (Formel in KNF). Wir konstruieren daraus eine Eingabe $f(\varphi)=\varphi'$ für 3-SAT (Formel in KNF mit Klauseln der Länge 3), sodass

$$\varphi$$
 ist erfüllbar $\iff \varphi'$ ist erfüllbar.

Sei
$$C = \ell_1 \vee \ldots \vee \ell_k$$
 Klausel in φ mit Länge $k \neq 3$.

k = 1: Ersetze
$$C = \ell_1$$
 in φ' durch $\ell_1 \vee \ell_1 \vee \ell_1$.

$$k = 2$$
: Ersetze $C = \ell_1 \vee \ell_2$ in φ' durch $\ell_1 \vee \ell_1 \vee \ell_2$.

 $k \geq 4$: Ersetze $C = \ell_1 \vee \ldots \vee \ell_k$ in φ' durch

- $\ell_1 \vee \ell_2 \vee y_1^C$,
- $\neg y_{i-2}^C \lor \ell_i \lor y_{i-1}^C$ für alle $i \in \{3, \dots, k-2\}$,
- $\bullet \ \neg y_{k-3}^C \lor \ell_{k-1} \lor \ell_k.$

$$k \geq 4$$
: Ersetze $C = \ell_1 \vee \ldots \vee \ell_k$ in φ' durch

- $\ell_1 \vee \ell_2 \vee y_1^C$,
- $\neg y_{i-2}^C \lor \ell_i \lor y_{i-1}^C$ für alle $i \in \{3, \dots, k-2\}$,
- $\neg y_{k-3}^C \lor \ell_{k-1} \lor \ell_k$.

 $\varphi' = f(\varphi)$ kann in polynomieller Zeit berechnet werden.

$$k \geq 4$$
: Ersetze $C = \ell_1 \vee \ldots \vee \ell_k$ in φ' durch

- $\ell_1 \vee \ell_2 \vee y_1^C$,
- $\neg y_{i-2}^C \lor \ell_i \lor y_{i-1}^C$ für alle $i \in \{3, \ldots, k-2\}$,
- $\bullet \ \neg y_{k-3}^C \lor \ell_{k-1} \lor \ell_k.$

 $\varphi' = f(\varphi)$ kann in polynomieller Zeit berechnet werden.

Beispiele: Ersetze $C = \ell_1 \lor \ell_2 \lor \ell_3 \lor \ell_4$ durch

$$(\ell_1 \vee \ell_2 \vee y_1^C) \wedge (\neg y_1^C \vee \ell_3 \vee \ell_4).$$

$$k \geq 4$$
: Ersetze $C = \ell_1 \vee \ldots \vee \ell_k$ in φ' durch

- $\ell_1 \vee \ell_2 \vee y_1^C$,
- $\neg y_{i-2}^C \lor \ell_i \lor y_{i-1}^C$ für alle $i \in \{3, \ldots, k-2\}$,
- $\bullet \ \neg y_{k-3}^C \lor \ell_{k-1} \lor \ell_k.$

 $\varphi' = f(\varphi)$ kann in polynomieller Zeit berechnet werden.

Beispiele: Ersetze $C = \ell_1 \lor \ell_2 \lor \ell_3 \lor \ell_4$ durch

$$(\ell_1 \vee \ell_2 \vee y_1^C) \wedge (\neg y_1^C \vee \ell_3 \vee \ell_4).$$

Ersetze $C = \ell_1 \lor \ell_2 \lor \ell_3 \lor \ell_4 \lor \ell_5$ durch

$$(\ell_1 \vee \ell_2 \vee y_1^C) \wedge (\neg y_1^C \vee \ell_3 \vee y_2^C) \wedge (\neg y_2^C \vee \ell_4 \vee \ell_5).$$

$$k \geq 4$$
: Ersetze $C = \ell_1 \vee \ldots \vee \ell_k$ in φ' durch

- $\ell_1 \vee \ell_2 \vee y_1^C$,
- $\neg y_{i-2}^C \lor \ell_i \lor y_{i-1}^C$ für alle $i \in \{3, \ldots, k-2\}$,
- $\neg y_{k-3}^C \lor \ell_{k-1} \lor \ell_k$.

 $\varphi' = f(\varphi)$ kann in polynomieller Zeit berechnet werden.

Beispiele: Ersetze $C = \ell_1 \vee \ell_2 \vee \ell_3 \vee \ell_4$ durch

$$(\ell_1 \vee \ell_2 \vee y_1^C) \wedge (\neg y_1^C \vee \ell_3 \vee \ell_4).$$

Ersetze $C = \ell_1 \lor \ell_2 \lor \ell_3 \lor \ell_4 \lor \ell_5$ durch

$$(\ell_1 \vee \ell_2 \vee y_1^C) \wedge (\neg y_1^C \vee \ell_3 \vee y_2^C) \wedge (\neg y_2^C \vee \ell_4 \vee \ell_5).$$

Ersetze $C = \ell_1 \lor \ell_2 \lor \ell_3 \lor \ell_4 \lor \ell_5 \lor \ell_6$ durch

$$(\ell_1 \vee \ell_2 \vee y_1^C) \wedge (\neg y_1^C \vee \ell_3 \vee y_2^C) \wedge (\neg y_2^C \vee \ell_4 \vee y_3^C) \wedge (\neg y_3^C \vee \ell_5 \vee \ell_6).$$

Sei φ erfüllbar und \mathbf{x}^* eine erfüllende Belegung.

Konstruiere erfüllende Belegung für φ' :

Sei φ erfüllbar und \mathbf{x}^* eine erfüllende Belegung.

Konstruiere erfüllende Belegung für φ' :

Übernimm die Belegung x^* . Wähle Belegung der Variablen y_i^C wie folgt.

Sei φ erfüllbar und \mathbf{x}^* eine erfüllende Belegung.

Konstruiere erfüllende Belegung für φ' :

Übernimm die Belegung x^* . Wähle Belegung der Variablen y_i^C wie folgt.

Sei $C = \ell_1 \vee \ldots \vee \ell_k$ mit $k \geq 4$ eine Klausel. Dann erfüllt die Belegung \mathbf{x}^* mindestens ein Literal aus C. Sei dies ℓ_j für ein $j \in \{1, \ldots, k\}$.

Sei φ erfüllbar und \mathbf{x}^* eine erfüllende Belegung.

Konstruiere erfüllende Belegung für φ' :

Übernimm die Belegung x^* . Wähle Belegung der Variablen y_i^C wie folgt.

Sei $C = \ell_1 \vee \ldots \vee \ell_k$ mit $k \geq 4$ eine Klausel. Dann erfüllt die Belegung \mathbf{x}^* mindestens ein Literal aus C. Sei dies ℓ_j für ein $j \in \{1, \ldots, k\}$.

$$(\ell_1 \vee \ell_2 \vee y_1^C) \wedge (\neg y_1^C \vee \ell_3 \vee y_2^C) \wedge (\neg y_2^C \vee \ell_4 \vee y_3^C) \wedge (\neg y_3^C \vee \ell_5 \vee \ell_6)$$

Sei φ erfüllbar und \mathbf{x}^* eine erfüllende Belegung.

Konstruiere erfüllende Belegung für φ' :

Übernimm die Belegung x^* . Wähle Belegung der Variablen y_i^C wie folgt.

Sei $C = \ell_1 \vee \ldots \vee \ell_k$ mit $k \geq 4$ eine Klausel. Dann erfüllt die Belegung \mathbf{x}^* mindestens ein Literal aus C. Sei dies ℓ_j für ein $j \in \{1, \ldots, k\}$.

$$(\ell_1 \vee \underline{\ell_2} \vee y_1^C) \wedge (\neg y_1^C \vee \ell_3 \vee y_2^C) \wedge (\neg y_2^C \vee \ell_4 \vee y_3^C) \wedge (\neg y_3^C \vee \ell_5 \vee \ell_6)$$

Sei φ erfüllbar und \mathbf{x}^* eine erfüllende Belegung.

Konstruiere erfüllende Belegung für φ' :

Übernimm die Belegung x^* . Wähle Belegung der Variablen y_i^C wie folgt.

Sei $C = \ell_1 \vee \ldots \vee \ell_k$ mit $k \geq 4$ eine Klausel. Dann erfüllt die Belegung \mathbf{x}^* mindestens ein Literal aus C. Sei dies ℓ_j für ein $j \in \{1, \ldots, k\}$.

$$(\ell_1 \vee \underline{\ell_2} \vee y_1^C) \wedge (\neg y_1^C \vee \ell_3 \vee y_2^C) \wedge (\neg y_2^C \vee \ell_4 \vee y_3^C) \wedge (\neg y_3^C \vee \ell_5 \vee \ell_6)$$

$$\forall i: y_i^C = 0$$

Sei φ erfüllbar und \mathbf{x}^* eine erfüllende Belegung.

Konstruiere erfüllende Belegung für φ' :

Übernimm die Belegung x^* . Wähle Belegung der Variablen y_i^C wie folgt.

Sei $C = \ell_1 \vee \ldots \vee \ell_k$ mit $k \geq 4$ eine Klausel. Dann erfüllt die Belegung \mathbf{x}^* mindestens ein Literal aus C. Sei dies ℓ_j für ein $j \in \{1, \ldots, k\}$.

$$(\ell_1 \vee \ell_2 \vee y_1^C) \wedge (\neg y_1^C \vee \ell_3 \vee y_2^C) \wedge (\neg y_2^C \vee \ell_4 \vee y_3^C) \wedge (\neg y_3^C \vee \ell_5 \vee \ell_6)$$

$$\forall i: y_i^C = 0$$

Sei φ erfüllbar und \mathbf{x}^* eine erfüllende Belegung.

Konstruiere erfüllende Belegung für φ' :

Übernimm die Belegung x^* . Wähle Belegung der Variablen y_i^C wie folgt.

Sei $C = \ell_1 \vee \ldots \vee \ell_k$ mit $k \geq 4$ eine Klausel. Dann erfüllt die Belegung \mathbf{x}^* mindestens ein Literal aus C. Sei dies ℓ_j für ein $j \in \{1, \ldots, k\}$.

$$(\ell_1 \vee \ell_2 \vee y_1^C) \wedge (\neg y_1^C \vee \ell_3 \vee y_2^C) \wedge (\neg y_2^C \vee \ell_4 \vee y_3^C) \wedge (\neg y_3^C \vee \ell_5 \vee \ell_6)$$

Sei φ erfüllbar und \mathbf{x}^* eine erfüllende Belegung.

Konstruiere erfüllende Belegung für φ' :

Übernimm die Belegung x^* . Wähle Belegung der Variablen y_i^C wie folgt.

Sei $C = \ell_1 \vee \ldots \vee \ell_k$ mit $k \geq 4$ eine Klausel. Dann erfüllt die Belegung \mathbf{x}^* mindestens ein Literal aus C. Sei dies ℓ_j für ein $j \in \{1, \ldots, k\}$.

$$(\ell_1 \vee \ell_2 \vee y_1^C) \wedge (\neg y_1^C \vee \ell_3 \vee y_2^C) \wedge (\neg y_2^C \vee \ell_4 \vee y_3^C) \wedge (\neg y_3^C \vee \underline{\ell_5} \vee \ell_6)$$

Sei φ erfüllbar und \mathbf{x}^* eine erfüllende Belegung.

Konstruiere erfüllende Belegung für φ' :

Übernimm die Belegung x^* . Wähle Belegung der Variablen y_i^C wie folgt.

Sei $C = \ell_1 \vee \ldots \vee \ell_k$ mit $k \geq 4$ eine Klausel. Dann erfüllt die Belegung \mathbf{x}^* mindestens ein Literal aus C. Sei dies ℓ_j für ein $j \in \{1, \ldots, k\}$.

$$(\ell_1 \vee \ell_2 \vee y_1^C) \wedge (\neg y_1^C \vee \ell_3 \vee y_2^C) \wedge (\neg y_2^C \vee \ell_4 \vee y_3^C) \wedge (\neg y_3^C \vee \ell_5 \vee \ell_6)$$

$$\forall i: y_i^C = 1$$

Sei φ erfüllbar und \mathbf{x}^* eine erfüllende Belegung.

Konstruiere erfüllende Belegung für φ' :

Übernimm die Belegung x^* . Wähle Belegung der Variablen y_i^C wie folgt.

Sei $C = \ell_1 \vee \ldots \vee \ell_k$ mit $k \geq 4$ eine Klausel. Dann erfüllt die Belegung \mathbf{x}^* mindestens ein Literal aus C. Sei dies ℓ_j für ein $j \in \{1, \ldots, k\}$.

$$(\ell_1 \vee \ell_2 \vee y_1^C) \wedge (\neg y_1^C \vee \ell_3 \vee y_2^C) \wedge (\neg y_2^C \vee \ell_4 \vee y_3^C) \wedge (\neg y_3^C \vee \ell_5 \vee \ell_6)$$

$$\forall i: y_i^C = 1$$

Sei φ erfüllbar und \mathbf{x}^* eine erfüllende Belegung.

Konstruiere erfüllende Belegung für φ' :

Übernimm die Belegung x^* . Wähle Belegung der Variablen y_i^C wie folgt.

Sei $C = \ell_1 \vee \ldots \vee \ell_k$ mit $k \geq 4$ eine Klausel. Dann erfüllt die Belegung \mathbf{x}^* mindestens ein Literal aus C. Sei dies ℓ_j für ein $j \in \{1, \ldots, k\}$.

Gilt $j \notin \{1, 2, k - 1, k\}$, so setzen wir

die Variablen y_1^C,\dots,y_{j-2}^C auf 1 und die Variablen $y_{j-1}^C,\dots,y_{k-3}^C$ auf 0.

$$(\ell_1 \vee \ell_2 \vee y_1^C) \wedge (\neg y_1^C \vee \ell_3 \vee y_2^C) \wedge (\neg y_2^C \vee \ell_4 \vee y_3^C) \wedge (\neg y_3^C \vee \ell_5 \vee \ell_6)$$

Sei φ erfüllbar und \mathbf{x}^* eine erfüllende Belegung.

Konstruiere erfüllende Belegung für φ' :

Übernimm die Belegung x^* . Wähle Belegung der Variablen y_i^C wie folgt.

Sei $C = \ell_1 \vee \ldots \vee \ell_k$ mit $k \geq 4$ eine Klausel. Dann erfüllt die Belegung \mathbf{x}^* mindestens ein Literal aus C. Sei dies ℓ_j für ein $j \in \{1, \ldots, k\}$.

Gilt $j \notin \{1, 2, k - 1, k\}$, so setzen wir

die Variablen y_1^C,\dots,y_{j-2}^C auf 1 und die Variablen $y_{j-1}^C,\dots,y_{k-3}^C$ auf 0.

$$(\ell_1 \vee \ell_2 \vee y_1^C) \wedge (\neg y_1^C \vee \ell_3 \vee y_2^C) \wedge (\neg y_2^C \vee \ell_4 \vee y_3^C) \wedge (\neg y_3^C \vee \ell_5 \vee \ell_6)$$

Sei φ erfüllbar und \mathbf{x}^* eine erfüllende Belegung.

Konstruiere erfüllende Belegung für φ' :

Übernimm die Belegung x^* . Wähle Belegung der Variablen y_i^C wie folgt.

Sei $C = \ell_1 \vee \ldots \vee \ell_k$ mit $k \geq 4$ eine Klausel. Dann erfüllt die Belegung \mathbf{x}^* mindestens ein Literal aus C. Sei dies ℓ_j für ein $j \in \{1, \ldots, k\}$.

Gilt $j \notin \{1, 2, k - 1, k\}$, so setzen wir

die Variablen y_1^C, \dots, y_{j-2}^C auf 1 und die Variablen $y_{j-1}^C, \dots, y_{k-3}^C$ auf 0.

$$(\ell_1 \vee \ell_2 \vee y_1^C) \wedge (\neg y_1^C \vee \ell_3 \vee y_2^C) \wedge (\neg y_2^C \vee \ell_4 \vee y_3^C) \wedge (\neg y_3^C \vee \ell_5 \vee \ell_6)$$

$$y_1^C = \ldots = y_{j-2}^C = 1$$
 $y_{j-1}^C = \ldots = y_{k-3}^C = 0$

Sei φ erfüllbar und \mathbf{x}^* eine erfüllende Belegung.

Konstruiere erfüllende Belegung für φ' :

Übernimm die Belegung x^* . Wähle Belegung der Variablen y_i^C wie folgt.

Sei $C = \ell_1 \vee \ldots \vee \ell_k$ mit $k \geq 4$ eine Klausel. Dann erfüllt die Belegung \mathbf{x}^* mindestens ein Literal aus C. Sei dies ℓ_j für ein $j \in \{1, \ldots, k\}$.

Gilt $j \notin \{1, 2, k - 1, k\}$, so setzen wir

die Variablen y_1^C, \dots, y_{j-2}^C auf 1 und die Variablen $y_{j-1}^C, \dots, y_{k-3}^C$ auf 0.

$$(\ell_1 \vee \ell_2 \vee y_1^C) \wedge (\neg y_1^C \vee \ell_3 \vee y_2^C) \wedge (\neg y_2^C \vee \ell_4 \vee y_3^C) \wedge (\neg y_3^C \vee \ell_5 \vee \ell_6)$$

$$y_1^C = \ldots = y_{j-2}^C = 1$$
 $y_{j-1}^C = \ldots = y_{k-3}^C = 0$

Sei φ erfüllbar und \mathbf{x}^* eine erfüllende Belegung.

Konstruiere erfüllende Belegung für φ' :

Übernimm die Belegung x^* . Wähle Belegung der Variablen y_i^C wie folgt.

Sei $C = \ell_1 \vee \ldots \vee \ell_k$ mit $k \geq 4$ eine Klausel. Dann erfüllt die Belegung \mathbf{x}^* mindestens ein Literal aus C. Sei dies ℓ_j für ein $j \in \{1, \ldots, k\}$.

Gilt $j \notin \{1, 2, k - 1, k\}$, so setzen wir

die Variablen y_1^C, \dots, y_{j-2}^C auf 1 und die Variablen $y_{j-1}^C, \dots, y_{k-3}^C$ auf 0.

$$(\ell_1 \vee \ell_2 \vee y_1^C) \wedge (\neg y_1^C \vee \ell_3 \vee y_2^C) \wedge (\neg y_2^C \vee \ell_4 \vee y_3^C) \wedge (\neg y_3^C \vee \ell_5 \vee \ell_6)$$

$$y_1^C = \ldots = y_{j-2}^C = 1$$
 $y_{j-1}^C = \ldots = y_{k-3}^C = 0$

 φ erfüllbar $\Rightarrow \varphi'$ ist erfüllbar

Sei φ' erfüllbar und $(\mathbf{x}^*, \mathbf{y}^*)$ eine erfüllende Belegung.

Sei φ' erfüllbar und $(\mathbf{x}^*, \mathbf{y}^*)$ eine erfüllende Belegung.

Behauptung: x^* ist erfüllende Belegung für φ .

Sei φ' erfüllbar und $(\mathbf{x}^*, \mathbf{y}^*)$ eine erfüllende Belegung.

Behauptung: x^* ist erfüllende Belegung für φ .

Sei $C = \ell_1 \vee \ldots \vee \ell_k$ eine Klausel aus φ .

Annahme: Kein Literal aus C wird durch x^* erfüllt.

Sei φ' erfüllbar und $(\mathbf{x}^*, \mathbf{y}^*)$ eine erfüllende Belegung.

Behauptung: x^* ist erfüllende Belegung für φ .

Sei $C = \ell_1 \vee \ldots \vee \ell_k$ eine Klausel aus φ .

Annahme: Kein Literal aus C wird durch x^* erfüllt.

$$(\ell_1 \vee \ell_2 \vee y_1^C) \wedge (\neg y_1^C \vee \ell_3 \vee y_2^C) \wedge (\neg y_2^C \vee \ell_4 \vee y_3^C) \wedge (\neg y_3^C \vee \ell_5 \vee \ell_6)$$

Sei φ' erfüllbar und $(\mathbf{x}^*, \mathbf{y}^*)$ eine erfüllende Belegung.

Behauptung: x^* ist erfüllende Belegung für φ .

Sei $C = \ell_1 \vee \ldots \vee \ell_k$ eine Klausel aus φ .

Annahme: Kein Literal aus C wird durch x^* erfüllt.

$$(\textcolor{red}{\textbf{\textit{L}}} \lor \textcolor{red}{\textbf{\textit{L}}} \lor y_1^C) \land (\neg y_1^C \lor \textcolor{red}{\textbf{\textit{L}}} \lor y_2^C) \land (\neg y_2^C \lor \textcolor{red}{\textbf{\textit{L}}} \lor y_3^C) \land (\neg y_3^C \lor \textcolor{red}{\textbf{\textit{L}}} \lor \textcolor{red}{\textbf{\textit{L}}} \lor \textcolor{red}{\textbf{\textit{L}}})$$

Sei φ' erfüllbar und $(\mathbf{x}^*, \mathbf{y}^*)$ eine erfüllende Belegung.

Behauptung: x^* ist erfüllende Belegung für φ .

Sei $C = \ell_1 \vee \ldots \vee \ell_k$ eine Klausel aus φ .

Annahme: Kein Literal aus C wird durch x^* erfüllt.

$$(\textcolor{red}{\ell_1} \vee \textcolor{red}{\ell_2} \vee \textcolor{red}{y_1^C}) \wedge (\textcolor{red}{\neg y_1^C} \vee \textcolor{red}{\ell_3} \vee \textcolor{red}{y_2^C}) \wedge (\neg y_2^C \vee \textcolor{red}{\ell_4} \vee \textcolor{red}{y_3^C}) \wedge (\neg y_3^C \vee \textcolor{red}{\ell_5} \vee \textcolor{red}{\ell_6})$$

$$y_1^C = 1$$

Sei φ' erfüllbar und $(\mathbf{x}^*, \mathbf{y}^*)$ eine erfüllende Belegung.

Behauptung: x^* ist erfüllende Belegung für φ .

Sei $C = \ell_1 \vee \ldots \vee \ell_k$ eine Klausel aus φ .

Annahme: Kein Literal aus C wird durch x^* erfüllt.

$$(\textcolor{red}{\ell_1} \vee \textcolor{red}{\ell_2} \vee y_1^C) \wedge (\textcolor{red}{\neg y_1^C} \vee \textcolor{red}{\ell_3} \vee \textcolor{red}{y_2^C}) \wedge (\textcolor{red}{\neg y_2^C} \vee \textcolor{red}{\ell_4} \vee y_3^C) \wedge (\neg y_3^C \vee \textcolor{red}{\ell_5} \vee \textcolor{red}{\ell_6})$$

$$y_1^C = 1 \implies y_2^C = 1$$

Sei φ' erfüllbar und $(\mathbf{x}^*, \mathbf{y}^*)$ eine erfüllende Belegung.

Behauptung: x^* ist erfüllende Belegung für φ .

Sei $C = \ell_1 \vee \ldots \vee \ell_k$ eine Klausel aus φ .

Annahme: Kein Literal aus C wird durch x^* erfüllt.

$$(\textcolor{red}{\ell_1} \vee \textcolor{red}{\ell_2} \vee y_1^C) \wedge (\textcolor{red}{\neg y_1^C} \vee \textcolor{red}{\ell_3} \vee \textcolor{red}{y_2^C}) \wedge (\textcolor{red}{\neg y_2^C} \vee \textcolor{red}{\ell_4} \vee y_3^C) \wedge (\textcolor{red}{\neg y_3^C} \vee \textcolor{red}{\ell_5} \vee \textcolor{red}{\ell_6})$$

$$y_1^C = 1 \Rightarrow y_2^C = 1 \Rightarrow y_3^C = 1$$

Sei φ' erfüllbar und $(\mathbf{x}^*, \mathbf{y}^*)$ eine erfüllende Belegung.

Behauptung: x^* ist erfüllende Belegung für φ .

Sei $C = \ell_1 \vee \ldots \vee \ell_k$ eine Klausel aus φ .

Annahme: Kein Literal aus C wird durch x^* erfüllt.

$$(\textcolor{red}{\ell_1} \vee \textcolor{red}{\ell_2} \vee y_1^C) \wedge (\textcolor{red}{\neg y_1^C} \vee \textcolor{red}{\ell_3} \vee \textcolor{red}{y_2^C}) \wedge (\textcolor{red}{\neg y_2^C} \vee \textcolor{red}{\ell_4} \vee y_3^C) \wedge (\textcolor{red}{\neg y_3^C} \vee \textcolor{red}{\ell_5} \vee \textcolor{red}{\ell_6})$$

$$y_1^C = 1 \implies y_2^C = 1 \implies y_3^C = 1$$

 $\Rightarrow (x^*,y^*)$ ist keine erfüllende Belegung von φ'

Sei φ' erfüllbar und $(\mathbf{x}^*, \mathbf{y}^*)$ eine erfüllende Belegung.

Behauptung: x^* ist erfüllende Belegung für φ .

Sei $C = \ell_1 \vee \ldots \vee \ell_k$ eine Klausel aus φ .

Annahme: Kein Literal aus C wird durch x^* erfüllt.

$$(\textcolor{red}{\ell_1} \vee \textcolor{red}{\ell_2} \vee y_1^C) \wedge (\textcolor{red}{\neg y_1^C} \vee \textcolor{red}{\ell_3} \vee \textcolor{red}{y_2^C}) \wedge (\textcolor{red}{\neg y_2^C} \vee \textcolor{red}{\ell_4} \vee y_3^C) \wedge (\textcolor{red}{\neg y_3^C} \vee \textcolor{red}{\ell_5} \vee \textcolor{red}{\ell_6})$$

$$y_1^C=1 \Rightarrow y_2^C=1 \Rightarrow y_3^C=1$$

 $\Rightarrow (x^*,y^*)$ ist keine erfüllende Belegung von φ'

 φ' erfüllbar $\Rightarrow \varphi$ ist erfüllbar

Theorem 4.21

Es gilt 3-SAT \leq_p CLIQUE.

Theorem 4.21

Es gilt 3-SAT \leq_{p} CLIQUE.

Beweis: Es sei $\varphi = \bigwedge_{i=1}^m (\bigvee_{j=1}^3 \ell_{i,j})$ eine **Eingabe für 3-SAT** mit m Klauseln mit Variablen x_1, \ldots, x_n .

Theorem 4.21

Es gilt 3-SAT \leq_{p} CLIQUE.

Beweis: Es sei $\varphi = \bigwedge_{i=1}^m (\bigvee_{j=1}^3 \ell_{i,j})$ eine **Eingabe für 3-SAT** mit m Klauseln mit Variablen x_1, \ldots, x_n .

Erzeuge Eingabe $f(\varphi) = (G, k)$ für Clique:

G = (V, E) enthält 3m viele Knoten und zwar einen Knoten (i, j) für jedes Literal $\ell_{i, j}$.

Zwei Knoten (i,j) und (i',j') sind durch Kante verbunden, wenn $i \neq i'$ und $\ell_{i,j} \neq \neg \ell_{i',j'}$.

Theorem 4.21

Es gilt 3-SAT \leq_p CLIQUE.

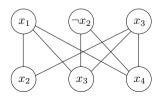
Beweis: Es sei $\varphi = \bigwedge_{i=1}^m (\bigvee_{j=1}^3 \ell_{i,j})$ eine **Eingabe für 3-SAT** mit m Klauseln mit Variablen x_1, \ldots, x_n .

Erzeuge Eingabe $f(\varphi) = (G, k)$ für Clique:

G = (V, E) enthält 3m viele Knoten und zwar einen Knoten (i, j) für jedes Literal $\ell_{i, j}$.

Zwei Knoten (i,j) und (i',j') sind durch Kante verbunden, wenn $i \neq i'$ und $\ell_{i,j} \neq \neg \ell_{i',j'}$.

$$(x_1 \vee \neg x_2 \vee x_3) \wedge (x_2 \vee x_3 \vee x_4) \wedge \dots$$



Sei φ erfüllbar und \mathbf{x}^* eine erfüllende Belegung.

Sei φ erfüllbar und \mathbf{x}^* eine erfüllende Belegung.

 x^* erfüllt in jeder Klausel mindestens ein Literal. Wir wählen aus jeder Klausel ein beliebiges erfülltes Literal aus und fügen den entsprechenden Knoten der Menge V' hinzu.

Sei φ erfüllbar und \mathbf{x}^* eine erfüllende Belegung.

 x^* erfüllt in jeder Klausel mindestens ein Literal. Wir wählen aus jeder Klausel ein beliebiges erfülltes Literal aus und fügen den entsprechenden Knoten der Menge V' hinzu.

Per Konstruktion gilt |V'| = k = m.

Sei φ erfüllbar und \mathbf{x}^* eine erfüllende Belegung.

 x^* erfüllt in jeder Klausel mindestens ein Literal. Wir wählen aus jeder Klausel ein beliebiges erfülltes Literal aus und fügen den entsprechenden Knoten der Menge V' hinzu.

Per Konstruktion gilt |V'| = k = m.

V' ist eine Clique, da sich erfüllte Literale nicht widersprechen.

Sei φ erfüllbar und \mathbf{x}^* eine erfüllende Belegung.

 x^* erfüllt in jeder Klausel mindestens ein Literal. Wir wählen aus jeder Klausel ein beliebiges erfülltes Literal aus und fügen den entsprechenden Knoten der Menge V' hinzu.

Per Konstruktion gilt |V'| = k = m.

V' ist eine Clique, da sich erfüllte Literale nicht widersprechen.

 φ erfüllbar \Rightarrow *G* besitzt *k*-Clique.

Sei $V' \subseteq V$ eine k-Clique in G.

Sei $V' \subseteq V$ eine k-Clique in G.

V' kann nicht zwei Knoten, die zur selben Klausel gehören, enthalten.

Sei $V' \subseteq V$ eine k-Clique in G.

V' kann nicht zwei Knoten, die zur selben Klausel gehören, enthalten.

 \Rightarrow V' enthält für jede Klausel genau einen Knoten, da k = m.

Sei $V' \subseteq V$ eine k-Clique in G.

V' kann nicht zwei Knoten, die zur selben Klausel gehören, enthalten.

 $\Rightarrow V'$ enthält für jede Klausel genau einen Knoten, da k = m.

V' enthält für keine Variable x_j zwei Knoten, die die Literale x_j und $\neg x_j$ darstellen.

Sei $V' \subseteq V$ eine k-Clique in G.

V' kann nicht zwei Knoten, die zur selben Klausel gehören, enthalten.

 $\Rightarrow V'$ enthält für jede Klausel genau einen Knoten, da k = m.

V' enthält für keine Variable x_i zwei Knoten, die die Literale x_i und $\neg x_i$ darstellen.

Wir erhalten somit eine erfüllende Belegung für φ , indem wir alle Variablen x_j , für die das Literal x_j in V' enthalten ist, auf 1 setzen, und alle anderen auf 0.

Sei $V' \subseteq V$ eine k-Clique in G.

V' kann nicht zwei Knoten, die zur selben Klausel gehören, enthalten.

 \Rightarrow V' enthält für jede Klausel genau einen Knoten, da k = m.

V' enthält für keine Variable x_i zwei Knoten, die die Literale x_i und $\neg x_i$ darstellen.

Wir erhalten somit eine **erfüllende Belegung für** φ , indem wir alle Variablen x_j , für die das Literal x_j in V' enthalten ist, auf 1 setzen, und alle anderen auf 0.

G besitzt *k*-Clique $\Rightarrow \varphi$ erfüllbar

SubsetSum

Eingabe: Zahlen $z_1, \ldots, z_n \in \mathbb{N}$ sowie Zahl $b \in \mathbb{N}$

Frage: Gibt es Teilmenge $I \subseteq \{1, \ldots, n\}$ mit $\sum_{i \in I} z_i = b$.

SubsetSum

Eingabe: Zahlen $z_1, \ldots, z_n \in \mathbb{N}$ sowie Zahl $b \in \mathbb{N}$

Frage: Gibt es Teilmenge $I \subseteq \{1, \dots, n\}$ mit $\sum_{i \in I} z_i = b$.

Theorem 4.22

Das Problem SubsetSum ist NP-vollständig.

Beweis: Es gilt SubsetSum \in NP.

Beweis: Es gilt SubsetSum \in NP.

Es gilt 3-SAT \leq_p SubsetSum. Sei φ Eingabe für 3-SAT mit Variablen x_1, \ldots, x_N und Klauseln C_1, \ldots, C_M . Wir erzeugen Eingabe für SUBSETSUM mit n = 2N + 2M Zahlen (b nicht mitgezählt), in der jede Zahl mit N + M Ziffern im Dezimalsystem codiert wird.

Beweis: Es gilt SUBSETSUM \in NP.

Es gilt 3-SAT \leq_p SubsetSum. Sei φ Eingabe für 3-SAT mit Variablen x_1,\ldots,x_N und Klauseln C_1,\ldots,C_M . Wir erzeugen Eingabe für SUBSETSUM mit n=2N+2M Zahlen (b nicht mitgezählt), in der jede Zahl mit N+M Ziffern im Dezimalsystem codiert wird.

Für Zahl z und $j \in \{1, \dots, N+M\}$ sei z(j) die j-te Ziffer von z in Dezimaldarstellung.

Beweis: Es gilt SUBSETSUM \in NP.

Es gilt 3-SAT \leq_p SubsetSum. Sei φ Eingabe für 3-SAT mit Variablen x_1,\ldots,x_N und Klauseln C_1,\ldots,C_M . Wir erzeugen Eingabe für SUBSETSUM mit n=2N+2M Zahlen (b nicht mitgezählt), in der jede Zahl mit N+M Ziffern im Dezimalsystem codiert wird.

Für Zahl z und $j \in \{1, \dots, N+M\}$ sei z(j) die j-te Ziffer von z in Dezimaldarstellung.

• Für jede Variable x_i mit $i \in \{1, ..., N\}$ erzeugen wir zwei Zahlen a_i und $\overline{a_i}$. Für $j \in \{1, ..., N\}$ setzen wir

$$a_i(j) = \overline{a_i}(j) = \begin{cases} 1 & \text{falls } i = j, \\ 0 & \text{falls } i \neq j. \end{cases}$$

Beweis: Es gilt SUBSETSUM \in NP.

Es gilt 3-SAT \leq_p SubsetSum. Sei φ Eingabe für 3-SAT mit Variablen x_1, \ldots, x_N und Klauseln C_1, \ldots, C_M . Wir erzeugen Eingabe für SUBSETSUM mit n = 2N + 2M Zahlen (b nicht mitgezählt), in der jede Zahl mit N + M Ziffern im Dezimalsystem codiert wird.

Für Zahl z und $j \in \{1, ..., N + M\}$ sei z(j) die j-te Ziffer von z in Dezimaldarstellung.

• Für jede Variable x_i mit $i \in \{1, ..., N\}$ erzeugen wir zwei Zahlen a_i und $\overline{a_i}$. Für $j \in \{1, ..., N\}$ setzen wir

$$a_i(j) = \overline{a_i}(j) = egin{cases} 1 & ext{falls } i = j, \ 0 & ext{falls } i
eq j. \end{cases}$$

Für $j \in \{1, \dots, M\}$ setzen wir

$$a_i(N+j) = \begin{cases} 1 & \text{falls } x_i \text{ in } C_j \text{ enthalten,} \\ 0 & \text{sonst,} \end{cases} \quad \overline{a_i}(N+j) = \begin{cases} 1 & \text{falls } \neg x_i \text{ in } C_j \text{ enthalten,} \\ 0 & \text{sonst.} \end{cases}$$

• Für jedes $i \in \{1, ..., M\}$ erzeugen wir zwei Zahlen h_i und h'_i . Es sei $h_i(N+i) = h'_i(N+i) = 1$ und alle anderen Ziffern seien 0.

- Für jedes $i \in \{1, ..., M\}$ erzeugen wir zwei Zahlen h_i und h'_i . Es sei $h_i(N+i) = h'_i(N+i) = 1$ und alle anderen Ziffern seien 0.
- Wir setzen

$$b(j) = \begin{cases} 1 & \text{falls } j \leq N, \\ 3 & \text{falls } j > N. \end{cases}$$

- Für jedes $i \in \{1, ..., M\}$ erzeugen wir zwei Zahlen h_i und h'_i . Es sei $h_i(N+i) = h'_i(N+i) = 1$ und alle anderen Ziffern seien 0.
- Wir setzen

$$b(j) = \begin{cases} 1 & \text{falls } j \leq N, \\ 3 & \text{falls } j > N. \end{cases}$$

Diese Reduktion kann in polynomieller Zeit berechnet werden.

	1	2	3	• • •	N	N+1	N+2	• • •	N+M
a_1	1	0	0		0	1	0		
$\overline{a_1}$	1	0	0		0	0	0		
a_2	0	1	0		0	0	1		
$\overline{a_2}$	0	1	0		0	1	0		
a_3	0	0	1		0	1	1		
$\overline{a_3}$	0	0	1	• • •	0	0	0	• • •	
:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
a_N	0	0	0		1	0	0		
$\frac{a_N}{a_N}$	0	0	0		1	0	1		
h_1	0	0	0		0	1	0		0
h_1'	0	0	0		0	1	0		0
h_2	0	0	0		0	0	1		0
h_2'	0	0	0		0	0	1		0
:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
h_M	0	0	0		0	0	0		1
h_M'	0	0	0		0	0	0		1
b	1	1	1		1	3	3		3

Beispiel:

$$C_1 = x_1 \vee \neg x_2 \vee x_3$$

und

$$C_2 = x_2 \vee x_3 \vee \neg x_N$$

	1	2	3	• • •	N	N+1	N+2	• • •	N + M
a_1	1	0	0		0	1	0		
$\overline{a_1}$	1	0	0		0	0	0		
a_2	0	1	0		0	0	1		
$\overline{a_2}$	0	1	0		0	1	0		
a_3	0	0	1		0	1	1		
$\overline{a_3}$	0	0	1		0	0	0		
:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
	0	0	0		1				
$\frac{a_N}{}$	"				_	0	1		
$\overline{a_N}$	0	0	0		1	0	1		• • •
h_1	0	0	0		0	1	0		0
h_1'	0	0	0		0	1	0	• • •	0
h_2	0	0	0		0	0	1		0
h_2'	0	0	0		0	0	1		0
:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
h.,	0	0	0		0	. 0	0	•	1
h_M	-				-		0		-
h'_M	0	0	0	• • •	0	0	0	• • •	1
b	1	1	1		1	3	3		3

Beispiel:

$$C_1 = x_1 \lor \neg x_2 \lor x_3$$

und
 $C_2 = x_2 \lor x_3 \lor \neg x_N$

Allgemein gilt: Es treten

keine Überträge auf.

	1	2	3	• • •	N	N+1	N+2	• • •	N + M
a_1	1	0	0		0	1	0		• • •
$\overline{a_1}$	1	0	0		0	0	0		
a_2	0	1	0		0	0	1		
$\overline{a_2}$	0	1	0		0	1	0		
a_3	0	0	1	• • •	0	1	1		
$\overline{a_3}$	0	0	1		0	0	0		
:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
a_N	0	0	0		1	0	0		
$\frac{a_N}{a_N}$	0	0	0		1	0	1		
h_1	0	0	0		0	1	0		0
h_1^{\prime}	0	0	0		0	1	0		0
h_2	0	0	0		0	0	1		0
h_2'	0	0	0		0	0	1		0
1									
:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
h_M	0	0	0	• • •	0	0	0	• • •	1
h_M'	0	0	0	• • •	0	0	0	• • •	1
b	1	1	1	• • •	1	3	3		3

Sei x^* erfüllende Belegung.

	1	2	3	• • •	N	N+1	N+2	• • •	N+M
a_1	1	0	0		0	1	0		
$\overline{a_1}$	1	0	0		0	0	0		
a_2	0	1	0		0	0	1		
$\overline{a_2}$	0	1	0		0	1	0		
a_3	0	0	1		0	1	1		
$\overline{a_3}$	0	0	1		0	0	0		
:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
									•
a_N	0	0	0		1	0	0		
$\overline{a_N}$	0	0	0	• • •	1	0	1	• • •	
h_1	0	0	0		0	1	0		0
h'_1	0	0	0		0	1	0		0
h_2	0	0	0		0	0	1		0
h_2'	0	0	0		0	0	1		0
:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
h_M	0	0	0		0	0	0		1
1.1			-				•		_
h_M'	0	0	0	• • •	0	0	0	• • • •	1
b	1	1	1	• • •	1	3	3		3

Sei x* erfüllende Belegung.

Konstruiere S mit

$$\sum_{z \in S} z = b$$
 wie folgt:

$$x_i^{\star}=1\Rightarrow a_i\in S.$$

$$x_i^{\star}=0\Rightarrow \overline{a_i}\in \mathcal{S}.$$

Fülle S ggf. mit h_i und h'_i auf.

	1	2	3		N	N+1	N+2		N + M
a_1	1	0	0	• • •	0	1	0	• • • •	
$\overline{a_1}$	1	0	0		0	0	0		
a_2	0	1	0		0	0	1		
$\overline{a_2}$	0	1	0	• • •	0	1	0	• • • •	• • •
a_3	0	0	1	• • •	0	1	1	• • •	• • •
$\overline{a_3}$	0	0	1	• • •	0	0	0	• • •	• • •
:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
a_N	0	0	0		1	0	0		
$\overline{a_N}$	0	0	0		1	0	1		
h_1	0	0	0		0	1	0		0
h'_1	0	0	0		0	1	0		0
h_2	0	0	0		0	0	1		0
h_2'	0	0	0	• • •	0	0	1	• • •	0
:	:	:	:	:	÷	:	:	:	:
h_M	0	0	0		0	0	0		1
h_M'	0	0	0	• • • •	0	0	0	• • •	1
b	1	1	1		1	3	3		3

Sei x* erfüllende Belegung.

Konstruiere S mit

$$\sum_{z \in S} z = b$$
 wie folgt:

$$x_i^{\star}=1\Rightarrow a_i\in S.$$

$$x_i^{\star}=0\Rightarrow \overline{a_i}\in \mathcal{S}.$$

Fülle S ggf. mit h_i und h'_i auf.

Beispiel:

$$C_1 = x_1 \vee \neg x_2 \vee x_3$$

$$C_2 = x_2 \vee x_3 \vee \neg x_N$$

$$x_1^* = 1, x_2^* = 0$$

$$x_3^{\star} = 0, x_N^{\star} =$$

	1	2	3	• • •	N	N+1	N+2	• • •	N + M
a_1	1	0	0	• • •	0	1	0	• • •	• • •
$\overline{a_1}$	1	0	0		0	0	0		
a_2	0	1	0		0	0	1		
$\overline{a_2}$	0	1	0	• • •	0	1	0	• • •	• • •
a_3	0	0	1	• • •	0	1	1	• • •	
$\overline{a_3}$	0	0	1	• • •	0	0	0	• • •	• • •
:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
a_N	0	0	0		1	0	0		
$\overline{a_N}$	0	0	0		1	0	1		• • •
h_1	0	0	0		0	1	0	• • •	0
h'_1	0	0	0		0	1	0		0
h_2	0	0	0	• • •	0	0	1	• • •	0
h_2'	0	0	0	• • •	0	0	1	• • •	0
:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
h_M	0	0	0		0	0	0		1
h'_M	0	0	0		0	0	0	• • •	1
b	1	1	1		1	3	3		3

Sei x* erfüllende Belegung.

Konstruiere S mit

$$\sum_{z \in S} z = b$$
 wie folgt:

$$x_i^{\star}=1\Rightarrow a_i\in S.$$

$$x_i^{\star}=0\Rightarrow \overline{a_i}\in \mathcal{S}.$$

Fülle S ggf. mit h_i und h'_i auf.

Beispiel:

$$C_1 = x_1 \vee \neg x_2 \vee x_3$$

$$C_2 = x_2 \vee x_3 \vee \neg x_N$$

$$x_1^* = 1, x_2^* = 0$$

$$x_3^{\star} = 0, x_N^{\star} =$$

	1	2	3		N	N+1	N+2		N + M
a_1	1	0	0		0	1	0		• • •
$\overline{a_1}$	1	0	0		0	0	0		
a_2	0	1	0		0	0	1		
$\overline{a_2}$	0	1	0		0	1	0		
a_3	0	0	1		0	1	1		
$\overline{a_3}$	0	0	1		0	0	0		
:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
a_N	0	0	0		1		0		
$\frac{a_N}{a_N}$	0	0	0		1	0	1		
h_1	0	0	0		0	1	0		0
h_1'	0	0	0		0	1	0		0
h_2	0	0	0		0	0	1		0
$h_2^{\tilde{i}}$	0	0	0		0	0	1		0
:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
	:			•		:		•	
h_M	0	0	0		0	0	Ü		1
h'_M	0	0	0	• • •	0	0	0	• • •	1
b	1	1	1		1	3	3		3

Sei S mit $\sum_{z \in S} z = b$.

	1	2	3		N	N+1	N+2	• • •	N + M
a_1	1	0	0		0	1	0		
$\overline{a_1}$	1	0	0		0	0	0		
a_2	0	1	0		0	0	1		
$\overline{a_2}$	0	1	0		0	1	0		
a_3	0	0	1		0	1	1		
$\overline{a_3}$	0	0	1		0	0	0		
:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
	0	0	0		1				
$\frac{a_N}{a_N}$	0	0	0		1	0	1		
						1	0		
h_1	0	0	0	• • •	0				0
h'_1	0	0	0		0	1	0		0
h_2	0	0	0		0	0	1		0
h_2'	0	0	0		0	0	1		0
:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
				•				•	
h_M	0	0	0		0	0	Ū		1
h_M'	0	0	0	• • •	0	0	0	• • •	1
b	1	1	1		1	3	3		3

Sei S mit $\sum_{z \in S} z = b$.

Beobachtung: Für jedes j genau eine der Zahlen a_j und $\overline{a_j}$ in S.

	1	2	3	• • •	N	N+1	N+2	• • •	N+M
a_1	1	0	0		0	1	0		
$\overline{a_1}$	1	0	0		0	0	0		
a_2	0	1	0		0	0	1		
$\overline{a_2}$	0	1	0		0	1	0		
a_3	0	0	1		0	1	1		
$\overline{a_3}$	0	0	1		0	0	0		
:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
a_N	0	0	0		1	0	0		
$\frac{a_N}{a_N}$	0	0	0		1	0	$\overset{\circ}{1}$		
h_1	0	0	0		0	1	0		0
h'_1	0	0	0		0	1	0		0
h_2	0	0	0		0	0	1		0
h_2'	0	0	0		0	0	1		0
:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
h_M	0	0	0		0	0	0		1
h_M'	0	0	0		0	0	0		1
b	1	1	1		1	3	3		3

Sei S mit $\sum_{z \in S} z = b$.

Beobachtung: Für jedes j genau eine der Zahlen a_j und $\overline{a_j}$ in S.

Setze

$$x_j^{\star} = \begin{cases} 1 & \text{falls } a_j \text{ in } S, \\ 0 & \text{falls } \overline{a_j} \text{ in } S. \end{cases}$$

 x^* ist erfüllende Belegung.

	1	2	3	• • •	N	N+1	N+2	• • •	N+M
a_1	1	0	0		0	1	0		•••
$\overline{a_1}$	1	0	0		0	0	0		
a_2	0	1	0		0	0	1		
$\overline{a_2}$	0	1	0	• • •	0	1	0	• • •	• • •
a_3	0	0	1	• • •	0	1	1	• • •	
$\overline{a_3}$	0	0	1	• • •	0	0	0	• • •	• • •
:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
a_N	0	0	0		1	0	0		
$\overline{a_N}$	0	0	0	• • •	1	0	1	• • •	• • •
h_1	0	0	0		0	1	0		0
h_1'	0	0	0		0	1	0		0
h_2	0	0	0	• • •	0	0	1	• • •	0
h_2'	0	0	0	• • •	0	0	1	• • •	0
:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
h_M	0	0	0		0	0	0		1
h_M'	0	0	0	• • •	0	0	0		1
b	1	1	1	• • •	1	3	3		3

Sei S mit $\sum_{z \in S} z = b$.

Beobachtung: Für jedes j genau eine der Zahlen a_j und $\overline{a_j}$ in S.

Setze

$$x_j^* = \begin{cases} 1 & \text{falls } a_j \text{ in } S, \\ 0 & \text{falls } \overline{a_j} \text{ in } S. \end{cases}$$

 x^* ist erfüllende Belegung.

Beispiel:

$$x_1^* = 1, x_2^* = 0$$

 $x_2^* = 0, x_2^* = 0$

PARTITION

Eingabe: $a_1, \ldots, a_n \in \mathbb{N}$

Frage: Gibt es $I \subseteq \{1, ..., n\}$ mit $\sum_{i \in I} a_i = \sum_{i \in \{1, ..., n\} \setminus I} a_i$?

PARTITION

Eingabe: $a_1, \ldots, a_n \in \mathbb{N}$

Frage: Gibt es $I \subseteq \{1, ..., n\}$ mit $\sum_{i \in I} a_i = \sum_{i \in \{1, ..., n\} \setminus I} a_i$?

Theorem 4.23

Das Problem Partition ist NP-vollständig.

PARTITION

Eingabe: $a_1, \ldots, a_n \in \mathbb{N}$

Frage: Gibt es $I \subseteq \{1, ..., n\}$ mit $\sum_{i \in I} a_i = \sum_{i \in \{1, ..., n\} \setminus I} a_i$?

Theorem 4.23

Das Problem Partition ist NP-vollständig.

Beweis: Partition ist ein Spezialfall von SubsetSum und gehört damit zu NP.

Es gilt SubsetSum \leq_{ρ} Partition.

Sei $a_1, \ldots, a_n \in \mathbb{N}$, $b \in \mathbb{N}$ eine Eingabe für SUBSETSUM.

Es gilt SubsetSum \leq_p Partition.

Sei $a_1, \ldots, a_n \in \mathbb{N}$, $b \in \mathbb{N}$ eine Eingabe für SUBSETSUM.

Es sei
$$A := \sum_{i=1}^n a_i$$
.

Wir konstruieren die folgende Eingabe für Partition mit den Zahlen a'_1, \ldots, a'_{n+2} :

- Für $i \in \{1, \ldots, n\}$ sei $a'_i = a_i$.
- Es sei $a'_{n+1} = 2A b$.
- Es sei $a'_{n+2} = A + b$.

Es gilt
$$\sum_{i=1}^{n+2} a_i' = 4A$$
.

Es gilt SubsetSum \leq_p Partition.

Sei $a_1, \ldots, a_n \in \mathbb{N}$, $b \in \mathbb{N}$ eine Eingabe für SUBSETSUM.

Es sei
$$A := \sum_{i=1}^n a_i$$
.

Wir konstruieren die folgende Eingabe für Partition mit den Zahlen a'_1, \ldots, a'_{n+2} :

- Für $i \in \{1, \ldots, n\}$ sei $a'_i = a_i$.
- Es sei $a'_{n+1} = 2A b$.
- Es sei $a'_{n+2} = A + b$.

Es gilt
$$\sum_{i=1}^{n+2} a'_i = 4A$$
.

Diese Reduktion kann in polynomieller Zeit berechnet werden.

zu zeigen: Es gibt $I \subseteq \{1, ..., n\}$ mit $\sum_{i \in I} a_i = b$. \iff Es gibt $J \subseteq \{1, ..., n+2\}$ mit $\sum_{i \in J} a_i' = 2A$.

zu zeigen: Es gibt $I \subseteq \{1, \ldots, n\}$ mit $\sum_{i \in I} a_i = b$.

$$\iff$$
 Es gibt $J\subseteq\{1,\ldots,n+2\}$ mit $\sum_{i\in J}a_i'=2A$.

Sei J $\subseteq \{1,\dots,n+2\}$ eine Menge mit $\sum_{i\in J} a_i' = \sum_{i\in \{1,\dots,n+2\}\setminus J} a_i' = 2A$.

zu zeigen: Es gibt $I \subseteq \{1, \ldots, n\}$ mit $\sum_{i \in I} a_i = b$.

$$\iff$$
 Es gibt $J \subseteq \{1, \ldots, n+2\}$ mit $\sum_{i \in J} a_i' = 2A$.

Sei $J\subseteq\{1,\dots,n+2\}$ eine Menge mit $\sum_{i\in J}a_i'=\sum_{i\in\{1,\dots,n+2\}\setminus J}a_i'=2A$.

Wegen $\sum_{i=1}^{n} a_i' = A < 2A$ gilt entweder $(n+1) \in J$ oder $(n+2) \in J$. Es können aber nicht sowohl n+1 als auch n+2 zu J gehören, da $a_{n+1}' + a_{n+2}' = 3A > 2A$ gilt.

zu zeigen: Es gibt $I \subseteq \{1, \ldots, n\}$ mit $\sum_{i \in I} a_i = b$.

$$\iff$$
 Es gibt $J \subseteq \{1, \ldots, n+2\}$ mit $\sum_{i \in J} a_i' = 2A$.

Sei $J\subseteq\{1,\dots,n+2\}$ eine Menge mit $\sum_{i\in J}a_i'=\sum_{i\in\{1,\dots,n+2\}\setminus J}a_i'=2A$.

Wegen $\sum_{i=1}^{n} a_i' = A < 2A$ gilt entweder $(n+1) \in J$ oder $(n+2) \in J$. Es können aber nicht sowohl n+1 als auch n+2 zu J gehören, da $a_{n+1}' + a_{n+2}' = 3A > 2A$ gilt.

Sei o. B. d. A. $(n+1) \in J$. Setze $I = J \setminus \{n+1\}$. Dann gilt

$$2A = \sum_{i \in J} a'_i = \sum_{i \in I} a'_i + a'_{n+1} = \sum_{i \in I} a'_i + 2A - b,$$

zu zeigen: Es gibt $I \subseteq \{1, \ldots, n\}$ mit $\sum_{i \in I} a_i = b$.

 \iff Es gibt $J \subseteq \{1, \ldots, n+2\}$ mit $\sum_{i \in J} a_i' = 2A$.

Sei J \subseteq $\{1,\ldots,n+2\}$ eine Menge mit $\sum_{i\in J}a_i'=\sum_{i\in\{1,\ldots,n+2\}\setminus J}a_i'=2$ A.

Wegen $\sum_{i=1}^{n} a_i' = A < 2A$ gilt entweder $(n+1) \in J$ oder $(n+2) \in J$. Es können aber nicht sowohl n+1 als auch n+2 zu J gehören, da $a_{n+1}' + a_{n+2}' = 3A > 2A$ gilt.

Sei o. B. d. A. $(n+1) \in J$. Setze $I = J \setminus \{n+1\}$. Dann gilt

$$2A = \sum_{i \in J} a'_i = \sum_{i \in I} a'_i + a'_{n+1} = \sum_{i \in I} a'_i + 2A - b,$$

woraus $\sum_{i \in I} a'_i = \sum_{i \in I} a_i = b$ folgt.

zu zeigen: Es gibt $I \subseteq \{1, \ldots, n\}$ mit $\sum_{i \in I} a_i = b$.

 \iff Es gibt $J\subseteq\{1,\ldots,n+2\}$ mit $\sum_{i\in J}a_i'=2A$.

Sei J $\subseteq \{1,\dots,n+2\}$ eine Menge mit $\sum_{i\in J} a_i' = \sum_{i\in \{1,\dots,n+2\}\setminus J} a_i' =$ 2A.

Wegen $\sum_{i=1}^{n} a_i' = A < 2A$ gilt entweder $(n+1) \in J$ oder $(n+2) \in J$. Es können aber nicht sowohl n+1 als auch n+2 zu J gehören, da $a_{n+1}' + a_{n+2}' = 3A > 2A$ gilt.

Sei o. B. d. A. $(n+1) \in J$. Setze $I = J \setminus \{n+1\}$. Dann gilt

$$2A = \sum_{i \in J} a'_i = \sum_{i \in I} a'_i + a'_{n+1} = \sum_{i \in I} a'_i + 2A - b,$$

woraus $\sum_{i \in I} a'_i = \sum_{i \in I} a_i = b$ folgt.

Die Menge I ist also eine Lösung für die gegebene Eingabe von SUBSETSUM.

Sei nun umgekehrt eine Menge I $\subseteq \{1, \dots, n\}$ mit $\sum_{i \in I} a_i = b$ gegeben.

Sei nun umgekehrt eine Menge I $\subseteq \{1,\ldots,n\}$ mit $\sum_{i\in I} a_i = b$ gegeben.

Für
$$J = I \cup \{n+1\}$$
 gilt

$$\sum_{i\in J}a'_i=\sum_{i\in I}a'_i+a'_{n+1}=\sum_{i\in I}a_i+a'_{n+1}=b+(2A-b)=2A.$$

Sei nun umgekehrt eine Menge I $\subseteq \{1, \dots, n\}$ mit $\sum_{i \in I} a_i = b$ gegeben.

Für $J = I \cup \{n+1\}$ gilt

$$\sum_{i\in J}a_i'=\sum_{i\in J}a_i'+a_{n+1}'=\sum_{i\in J}a_i+a_{n+1}'=b+(2A-b)=2A.$$

Dementsprechend gilt auch $\sum_{i \in \{1,...,n+2\} \setminus J} a'_i = 4A - \sum_{i \in J} a'_i = 2A$ und damit ist J eine Lösung für die konstruierte Instanz von Partition.

Theorem 4.24

Die Entscheidungsvariante des Rucksackproblems (KP) ist NP-vollständig.

Theorem 4.24

Die Entscheidungsvariante des Rucksackproblems (KP) ist NP-vollständig.

Beweis: Das Rucksackproblem liegt in NP (Theorem 4.7).

Theorem 4.24

Die Entscheidungsvariante des Rucksackproblems (KP) ist NP-vollständig.

Beweis: Das Rucksackproblem liegt in NP (Theorem 4.7).

Wir zeigen SUBSETSUM \leq_{p} KP.

Sei $a_1,\ldots,a_n\in\mathbb{N}$, $b\in\mathbb{N}$ eine Eingabe für SUBSETSUM.

Theorem 4.24

Die Entscheidungsvariante des Rucksackproblems (KP) ist NP-vollständig.

Beweis: Das Rucksackproblem liegt in NP (Theorem 4.7).

Wir zeigen SUBSETSUM \leq_{p} KP.

Sei $a_1,\ldots,a_n\in\mathbb{N},$ $b\in\mathbb{N}$ eine Eingabe für SubsetSum.

Konstruiere Eingabe für KP mit n Objekten. Für $i \in \{1, ..., n\}$ sei $p_i = w_i = a_i$. Es sei t = z = b. Existiert $I \subseteq \{1, ..., n\}$ mit $w(I) \le t = b$ und $p(I) \ge z = b$?

Theorem 4.24

Die Entscheidungsvariante des Rucksackproblems (KP) ist NP-vollständig.

Beweis: Das Rucksackproblem liegt in NP (Theorem 4.7).

Wir zeigen SubsetSum \leq_{p} KP.

Sei $a_1,\ldots,a_n\in\mathbb{N},$ $b\in\mathbb{N}$ eine Eingabe für SubsetSum.

Konstruiere Eingabe für KP mit n Objekten. Für $i \in \{1, ..., n\}$ sei $p_i = w_i = a_i$. Es sei t = z = b. Existiert $I \subseteq \{1, ..., n\}$ mit $w(I) \le t = b$ und $p(I) \ge z = b$?

Sei $I \subseteq \{1, ..., n\}$ mit $\sum_{i \in I} a_i = \sum_{i \in I} w_i \le b$ und $\sum_{i \in I} a_i = \sum_{i \in I} p_i \ge b$. Dann ist $\sum_{i \in I} a_i = b$.

Theorem 4.24

Die Entscheidungsvariante des Rucksackproblems (KP) ist NP-vollständig.

Beweis: Das Rucksackproblem liegt in NP (Theorem 4.7).

Wir zeigen SubsetSum \leq_{p} KP.

Sei $a_1,\ldots,a_n\in\mathbb{N},$ $b\in\mathbb{N}$ eine Eingabe für SubsetSum.

Konstruiere Eingabe für KP mit n Objekten. Für $i \in \{1, ..., n\}$ sei $p_i = w_i = a_i$. Es sei t = z = b. Existiert $I \subseteq \{1, ..., n\}$ mit $w(I) \le t = b$ und $p(I) \ge z = b$?

Sei $I \subseteq \{1, ..., n\}$ mit $\sum_{i \in I} a_i = \sum_{i \in I} w_i \le b$ und $\sum_{i \in I} a_i = \sum_{i \in I} p_i \ge b$. Dann ist $\sum_{i \in I} a_i = b$. Lösung für KP \Rightarrow Lösung für SubsetSum

Theorem 4.24

Die Entscheidungsvariante des Rucksackproblems (KP) ist NP-vollständig.

Beweis: Das Rucksackproblem liegt in NP (Theorem 4.7).

Wir zeigen SubsetSum \leq_{p} KP.

Sei $a_1,\ldots,a_n\in\mathbb{N},\,b\in\mathbb{N}$ eine Eingabe für SUBSETSUM.

Konstruiere Eingabe für KP mit n Objekten. Für $i \in \{1, ..., n\}$ sei $p_i = w_i = a_i$. Es sei t = z = b. Existiert $I \subseteq \{1, ..., n\}$ mit $w(I) \le t = b$ und $p(I) \ge z = b$?

Sei $I \subseteq \{1, ..., n\}$ mit $\sum_{i \in I} a_i = \sum_{i \in I} w_i \le b$ und $\sum_{i \in I} a_i = \sum_{i \in I} p_i \ge b$. Dann ist $\sum_{i \in I} a_i = b$. Lösung für KP \Rightarrow Lösung für SubsetSum

Sei $I \subseteq \{1, ..., n\}$ eine Auswahl mit $\sum_{i \in I} a_i = b$. Dann gilt $\sum_{i \in I} w_i = \sum_{i \in I} a_i \le b$ und $\sum_{i \in I} p_i = \sum_{i \in I} a_i \ge b$.

Theorem 4.24

Die Entscheidungsvariante des Rucksackproblems (KP) ist NP-vollständig.

Beweis: Das Rucksackproblem liegt in NP (Theorem 4.7).

Wir zeigen SUBSETSUM \leq_{p} KP.

Sei $a_1,\dots,a_n\in\mathbb{N},$ $b\in\mathbb{N}$ eine Eingabe für SUBSETSUM.

Konstruiere Eingabe für KP mit n Objekten. Für $i \in \{1, ..., n\}$ sei $p_i = w_i = a_i$. Es sei t = z = b. Existiert $I \subseteq \{1, ..., n\}$ mit $w(I) \le t = b$ und $p(I) \ge z = b$?

Sei $I \subseteq \{1, ..., n\}$ mit $\sum_{i \in I} a_i = \sum_{i \in I} w_i \le b$ und $\sum_{i \in I} a_i = \sum_{i \in I} p_i \ge b$. Dann ist $\sum_{i \in I} a_i = b$. Lösung für KP \Rightarrow Lösung für SubsetSum

Sei $I \subseteq \{1, ..., n\}$ eine Auswahl mit $\sum_{i \in I} a_i = b$. Dann gilt $\sum_{i \in I} w_i = \sum_{i \in I} a_i \le b$ und $\sum_{i \in I} p_i = \sum_{i \in I} a_i \ge b$. Lösung für SubsetSum \Rightarrow Lösung für KP

Definition

Algorithmen, deren Laufzeiten polynomiell von der Eingabelänge und den in der Eingabe vorkommenden Zahlen abhängen, nennt man pseudopolynomiell.

Definition

Algorithmen, deren Laufzeiten polynomiell von der Eingabelänge und den in der Eingabe vorkommenden Zahlen abhängen, nennt man pseudopolynomiell.

Theorem 4.24 zeigt, dass es unter der Annahme P \neq NP keinen polynomiellen Algorithmus für das Rucksackproblem gibt. Das dynamische Programm (Laufzeit $O(N^2W)$) zeigt, dass das Rucksackproblem nur dann schwer sein kann, wenn die Gewichte sehr groß sind.

Definition

Algorithmen, deren Laufzeiten polynomiell von der Eingabelänge und den in der Eingabe vorkommenden Zahlen abhängen, nennt man pseudopolynomiell.

Theorem 4.24 zeigt, dass es unter der Annahme P \neq NP keinen polynomiellen Algorithmus für das Rucksackproblem gibt. Das dynamische Programm (Laufzeit $O(N^2W)$) zeigt, dass das Rucksackproblem nur dann schwer sein kann, wenn die Gewichte sehr groß sind.

Definition

NP-schwere Probleme, in deren Eingaben Zahlen vorkommen und die für Eingaben mit polynomiell großen Zahlen polynomiell lösbar sind, nennt man schwach NP-schwere Probleme. Probleme, die bereits für polynomiell in der Eingabegröße beschränkte Zahlen NP-schwer sind, heißen stark NP-schwer.

Definition

Algorithmen, deren Laufzeiten polynomiell von der Eingabelänge und den in der Eingabe vorkommenden Zahlen abhängen, nennt man pseudopolynomiell.

Theorem 4.24 zeigt, dass es unter der Annahme P \neq NP keinen polynomiellen Algorithmus für das Rucksackproblem gibt. Das dynamische Programm (Laufzeit $O(N^2W)$) zeigt, dass das Rucksackproblem nur dann schwer sein kann, wenn die Gewichte sehr groß sind.

Definition

NP-schwere Probleme, in deren Eingaben Zahlen vorkommen und die für Eingaben mit polynomiell großen Zahlen polynomiell lösbar sind, nennt man schwach NP-schwere Probleme. Probleme, die bereits für polynomiell in der Eingabegröße beschränkte Zahlen NP-schwer sind, heißen stark NP-schwer.

Beispiel: Das TSP ist stark NP-schwer.

Unter der Annahme P \neq NP gibt es für NP-schwere Probleme keine Algorithmen mit polynomieller Laufzeit.

Dies bedeutet jedoch nicht zwangsläufig, dass exponentielle Rechenzeit benötigt wird, um diese Probleme zu lösen.

Unter der Annahme P \neq NP gibt es für NP-schwere Probleme keine Algorithmen mit polynomieller Laufzeit.

Dies bedeutet jedoch nicht zwangsläufig, dass exponentielle Rechenzeit benötigt wird, um diese Probleme zu lösen.

Denkbar wäre beispielsweise ein Algorithmus für SAT mit einer Laufzeit von $O(n^{\log n})$.

Solche Algorithmen sind allerdings nicht bekannt und es gibt stärkere Annahmen, die die Existenz solcher Algorithmen ausschließen.

Unter der Annahme P \neq NP gibt es für NP-schwere Probleme keine Algorithmen mit polynomieller Laufzeit.

Dies bedeutet jedoch nicht zwangsläufig, dass exponentielle Rechenzeit benötigt wird, um diese Probleme zu lösen.

Denkbar wäre beispielsweise ein Algorithmus für SAT mit einer Laufzeit von $O(n^{\log n})$.

Solche Algorithmen sind allerdings nicht bekannt und es gibt stärkere Annahmen, die die Existenz solcher Algorithmen ausschließen.

Die (unbewiesene) Exponentialzeithypothese besagt beispielsweise, dass es für 3-SAT eine Konstante $\delta > 0$ gibt, sodass SAT nicht in Zeit $O(2^{\delta n})$ gelöst werden kann.